

## **Qualitätsbericht der Integrativen Kindertagesstätte „Onkel Uhu“ in Halle /Saale**

Unser **Leitbild** setzt sich wie folgt zusammen:

**Wir lassen uns und den Kindern Zeit für eigenes Tun, für Neugier, Lebensfreude und Individualität.**

**Wir leben ein Mitspracherecht für alle Kinder, Eltern und das gesamte Team.**

**Wir üben Achtung, Toleranz und Empathie im Umgang miteinander.**

**Wir erhalten jedem die Freiräume und die Freiheit, um selbständig handeln zu können.**

**Wir räumen jedem das Recht ein Fehler zu machen, aus ihnen zu lernen, und eigene Stärken bewusst zu leben.**

Unsere Einrichtung wurde im Januar 1970 als Kindergarten und Kinderkrippe eröffnet und gehörte der Stadt Halle. 1996 wurde sie von unserem jetzigen Träger „ Erste Kreativitätsschule S.-A. e.V.“ übernommen. Der eingetragene Verein der ersten Kreativitätsschule Sachsen-Anhalt ist seit 1992 erfolgreich als anerkannter Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe tätig. Am Beginn standen Freizeitangebote, die alle Sinne anregen und die Kreativität fördern. Das zugrunde liegende Konzept der Kreativitätsförderung wird auch in den Kindertagesstätten und der Grundschule umgesetzt, die der Verein 1996 bzw. 1997 in seine Trägerschaft übernahm bzw. gründete. Durch das Zusammenwirken der Kindertagesstätten, der Horte, der Grundschule und des Freizeitbereiches bietet die Erste Kreativitätsschule Kindern von 0-12 Jahren ein durchgängiges kreativitätsförderndes Bildungskonzept.

Die Kindertagesstätte liegt zentral in einem dicht besiedelten Wohngebiet von Halle-Neustadt in der Richard – Paulick – Straße 3, gleich neben der Feuerwache mit einer guten Infrastruktur und einer optimalen Verkehrsanbindung. Nur wenige Gehminuten entfernt befindet sich der Südpark, welcher uns vielseitige Möglichkeiten zur Bewegung und Erkundung der Natur bietet. In unmittelbarer Nähe befinden sich viele soziale und medizinische Einrichtungen zu denen wir regen Kontakt pflegen. Unsere Einrichtung ist wochentags **von 6.00 Uhr bis 18.00 Uhr** geöffnet. In den

Weihnachtsferien von Sachsen- Anhalt bleibt unser Haus auf Grund von Betriebsferien geschlossen.

Wir arbeiten nach dem Bildungsprogramm für Sachsen Anhalt – Bildung-Elementar.

Unser Haus ist eine zertifizierte Einrichtung für :

- das Bildungsprogramm Bildung Elementar,
- Haus der kleinen Forscher,
- Schlaumäuseeinrichtung
- sie ist ausgewählter Ort 2008 der Initiative „Land der Ideen“

Die Kindereinrichtung besteht aus Haus A und B und wird deshalb von zwei Leiterinnen geführt.

In unserem Haus werden bis zu 265 Kindern, unterschiedlicher Herkunft und Nationalität (Alter: 0-12 Jahre) in 12 Stammgruppen aus dem gesamten Stadtgebiet und dem Saalekreis betreut. 50 Plätze davon stehen Kindern mit Entwicklungsbesonderheiten zur Verfügung

Zu den 12 Gruppen gehören 9 altersgemischte Gruppen, zwei Krippengruppen und eine Hortgruppe.

Kinder mit Entwicklungsbesonderheiten werden in allen Gruppen integriert und von fachlich ausgebildeten Erziehern, Heilpädagogen, Montessoripädagogen Kreativitätslehrern und Diplompädagogen betreut.

Die Förderung der integrativen Kinder wird durch Therapeuten und Logopäden begleitet.

Die Kinder erleben ihren Tag in 12 Gruppentrakten, bestehend aus: zwei oder drei Multifunktionsräumen mit integrierten Kinderküchen, einem Kinderwaschraum mit Experimentiermöglichkeiten sowie einer Garderobe.

Die Kita bietet umfassende Möglichkeiten für Bewegung, Sinneserfahrung und Kreativität.

Dafür stehen den Kindern zusätzliche Räumlichkeiten zur Verfügung: Matschraum, Motorikzentrum, Si- Raum( sensorische Integration), Snoezelenraum, Kreativitätsraum, Töpferraum, Theaterraum, Sportraum und Bällchenbad.

Diese Räume verfügen über ein großes Angebot an Materialien, wie zum Beispiel: Schaukeln, Rutschen, Kletterwänden, Spiegel, Massagerolle, Lichteffekte und Klangspiele

Im Theaterraum stehen den Kindern ein großes Puppentheater, diverse Kostüme, Handpuppen und Musikinstrumente zur freien Verfügung auch ist dieser Raum mit Schwarzlicht ausgestattet.

Im Töpferraum befindet sich neben kindgerechten Arbeitsplätzen ein Töpferofen. Unser großer Garten mit altem Baumbestand gibt den Kindern vielfältige Möglichkeiten zum Bewegen, Matschen, Experimentieren, Zurückziehen und Bauen – dazu regen ein Baumhaus, Klettergerüste, eine Seilbahn, Sandkisten und ein Klanggarten an.

In unserer Kita bieten wir Vollverpflegung an. Gemeinsam mit den größeren Kindern bereiten die Erzieher in den Gruppen das Frühstück und das Vesper zu. Das Mittagessen wird durch einen externen Anbieter geliefert und in den Gruppen eingenommen.

Wir sind eine Praxiseinrichtung für auszubildende pädagogische Berufe und betreuen Praktikanten während ihrer Ausbildung.

### **Das Profil der Kita**

Unser Profil ist der kreativitätsfördernde Ansatz, welcher in allen Kindergruppen alters- und entwicklungsabhängig umgesetzt wird.

**Kreativität** bedeutet für uns: eigene originelle Wege zu finden, Neugier beim Kind zu wecken, eingefahrene Gleise zu verlassen und neues Wissen mit vorhandenen Erfahrungen zu verknüpfen.

Unsere Aufgabe besteht darin, den Kindern vielfältige Eindrücke, welche ihre Phantasie, ihren Geist und ihre Sinne anregen, zu bieten und den notwendigen Freiraum für kreatives Handeln zu schaffen. Deshalb ist es eine Grundvoraussetzung für uns, dass sich jedes Kind geborgen und sicher fühlt.

Ab dem 4. Lebensjahr wird Kindern in unserer Einrichtung zusätzlich zu den Angeboten in der Gruppenarbeit ein Kurssystem an einem festen Tag in der Gruppe angeboten. Die Kinder können dort zwischen den Themen Theater, Keramik, Sport,

Musik/Rhythmik, Leseraben, Kreativität und Singegruppe frei wählen und sich entfalten.

Voraussetzung für eine Teilnahme an den Kursen sind Grundkenntnisse aus der Gruppenarbeit und soziale Kompetenzen.

Naturwissenschaftliche Zusammenhänge regen Phantasie und Forschergeist an. Regelmäßige gruppenübergreifende Experimentiertage und Experimentiermöglichkeiten im Gruppenalltag wecken die kindliche Neugier, sind kreative Denkanstöße und geben den Kindern die Möglichkeit, sich naturwissenschaftliche Zusammenhänge zu erschließen.

Experimente können jederzeit von den Kindern selbständig organisiert und durchgeführt werden.

Jedes Kind hat bei uns die Möglichkeit eigene Ideen zu entwickeln und umzusetzen. So entstehen beim künstlerischen Ausprobieren und im handwerklichen Bauen fantasievolle Werke, welche einzigartig sind.

Die Kindertagesstätte ist mit zusätzlichen zahlreichen Sonderräumen ausgestattet – wie bereits beschrieben - welche in ihrer Ausstattung und Lage optimal für Bildungs- und Förderangebote genutzt werden können.

### **Qualitätsentwicklung im Team**

Das Team unserer Kindertagesstätte setzt sich aus Erziehern, Heilpädagogen, Montessoripädagogen, Kreativitätspädagogen, Sozialassistenten, Fachkräften für heilpädagogische Diagnostik und Praktikanten zusammen.

Die Stärke unseres Teams variiert zwischen 40 und 45 Mitarbeitern.

Da das Team sehr groß ist, haben wir vier Kleinteam gebildet, welche gruppenübergreifend zusammenarbeiten und vierteljährlich Teamsitzungen mit der Leitung durchführen. In diesen Teamsitzungen werden Ziele, Arbeitsabläufe und methodisch didaktische Vorgehensweisen besprochen.

Die Teamleiter treffen sich außerdem einmal im Monat mit der Leitung, um den ständigen Austausch zu gewährleisten und bei auftretenden Problemen zeitnahe Lösungen zu finden.

Vierzehntägig findet mit einem Gruppenvertreter der 12 Gruppen und der Leitung eine Dienstberatung statt.

Einmal im Jahr trifft sich das gesamte Team für zwei Tage zu einer Teamweiterbildung unter einem inhaltlichen Schwerpunkt, um in regen Austausch zu treten.

Des Weiteren finden im Jahr einige kulturelle Höhepunkte für das ganze Team statt. Dies stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl der Teammitglieder und wirkt sich positiv auf das Arbeitsklima aus.

### **Partizipation als Prinzip unserer Kita- Kultur**

Wir sehen uns als Begleiter und Anwalt unserer Kinder.

Bei uns erleben die Kinder eine offene und vertrauliche Atmosphäre.

Besonders wichtig ist uns, die Wertschätzung eines jeden Kindes mit seinen Besonderheiten.

Wir unterstützen eigenständiges und selbst bestimmtes Handeln, da dies die Voraussetzung für gruppenübergreifendes Tätigsein ist.

Wir leben eine dem Kind zugewandte Grundhaltung und bringen uns auf individuelle Weise in den Kitaalltag ein. So profitieren die Kinder von verschiedenen Charakteren, Persönlichkeiten und Interessen der Erzieher, die im professionellen Handeln einfließen.

Die Neugier und Bereitschaft der Erzieher zur Weiterentwicklung sind der Antrieb für unsere tägliche Arbeit.

Bei uns sind die Kinder die Akteure. Wir unterstützen sie dabei, in dem wir sie beobachten, ihnen Hilfe anbieten, die äußeren Bedingungen schaffen, einen Handlungsrahmen bieten, individuelle Methoden einsetzen, Werte vorleben, vermitteln und sie begeistern

Wir sehen die Kinder, welche unsere Einrichtung besuchen, als selbstständig aktive selbstbestimmte, konstruktive und kooperative Wesen an und sind ihnen in jeder Situation ein verlässlicher Partner.

Kreativitätsförderung in allen Bildungs-und Entwicklungsbereichen ist ein wichtiger Ansatz in unserem pädagogischen Alltag.

Wir arbeiten professionell, differenziert und methodisch, um die Integration aller Kinder zu ermöglichen und ihre Individualität zu berücksichtigen.

Die Kinder lernen ganz selbstverständlich, dass Menschen verschieden sind, erkennen eigene Stärken und akzeptieren ihre Schwächen und die Anderer. Wir gewähren Individualität als Voraussetzung für eine optimale geistige, körperliche und seelische Entwicklung.

In festen Stammgruppen erhalten die Kinder Verlässlichkeit, Geborgenheit und Orientierung.

Wir bieten den Kindern im Rahmen des Gruppenlebens die Möglichkeit zur Mitbestimmung, schaffen genügend Zeit um Prozesse zu beenden und ihr eigenes Entwicklungstempo festzulegen.

Die Kinder sollen Sicherheit in ihrer Gruppensituation erhalten, werden ermutigt, selbstbewusst Problemen gegenüber zu treten und Lösungswege zu finden. Für eine optimale Entwicklung der Kinder ist es uns wichtig, dass sie mit allen Sinnen ihre Umwelt entdecken, da dies die Grundlage für weiteres Lernen bildet.

Das Spiel stellt für uns die bedeutendste Form des Tätigseins der Kinder dar.

Wir schaffen den Kindern eine ihren Entwicklungsbedürfnissen angepasste Umgebung, die kreatives Handeln, Forschen, Bewegen, Spielen, Lernen, Entdecken, Experimentieren, aber auch Rückzug und Entspannung ermöglicht. Entsprechend unseres Inklusionskonzepts schaffen wir für die Kinder und deren Familien Bedingungen, die sich an deren Bedürfnissen orientieren, um somit eine gleichberechtigte Teilhabe am Leben in und außerhalb der Kindertagesstätte zu ermöglichen.

Hierbei sehen wir die Sprachkompetenz als Schlüsselkompetenz, da sie den Kindern uneingeschränkte Entwicklungs- und Bildungschancen ermöglicht. Wir fördern die Sprachkompetenz aller Kinder ganztägig alltagsintegriert und sehen uns dabei als Dialogpartner und sprachliches Vorbild. In Zusammenarbeit mit Logopäden und Therapeuten werden Entwicklungsverzögerungen frühzeitig erkannt und Fördermaßnahmen in Zusammenarbeit mit den Eltern eingeleitet.

### **Gesundheitsprojekte und gesundheitsfördernde Maßnahmen.**

In unserer Einrichtung wird eine Ganztagsverpflegung angeboten. Dabei legen wir Wert auf eine ausgewogene, gesunde und vielfältige Ernährung. Zur Versorgung werden regionale Anbieter ausgewählt.

Das Essen wird in den Gruppen eingenommen. Die Kinder werden in die Planung und die Vor- und Zubereitung der Mahlzeiten und verschiedener Speisen einbezogen. Bei unseren Mahlzeiten haben die Kinder die Möglichkeit, zwischen verschiedenen Angeboten zu wählen. Wir berücksichtigen Kinder mit Nahrungsmittelunverträglichkeiten und kulturellen Besonderheiten.

Großen Wert legen wir dabei auf eine ruhige Atmosphäre und eine ästhetische Tischgestaltung. Die Kinder erlernen so früh wie möglich, sich selbst zu bedienen. Die Entwicklung der lebenspraktischen Fähigkeiten fördert die Unabhängigkeit der Kinder.

Unsere besondere Beachtung liegt darin, dass die Kinder die Essensituation, als entspannt, ruhig und dennoch kommunikativ erleben. Sie dürfen frei wählen, was und wie viel und ob sie überhaupt essen wollen.

Sie bestimmen selbstständig mit welchen Tischpartnern sie die Speisen einnehmen möchten und erleben das Essen als genussvolles und sinnliches Erlebnis.

### **Zusammenarbeit mit den Familien**

Wir wünschen uns eine gleichberechtigte partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen den Familien und der Kita, mit wertschätzender und zugewandter Grundhaltung, wobei jeder seiner Mitwirkungs- und Informationspflicht nachkommt. Offenheit, Transparenz und Zugewandtheit ermöglichen, aktive Vorschläge, Wünsche und Kritik einzubringen.

Wir geben den Eltern Möglichkeiten zum Dialog in Form von verschiedenen Informations-, Entwicklungs-, Beratungsgesprächen, thematischen Elternabenden und Familientagen.

Hinweise und Anregungen zur Entwicklungsförderung der Kinder erhalten die Eltern auch über Schaukästen, Ausstellungen und Infotafeln, die anhand von Fotos den Gruppenalltag veranschaulichen. Ergeben sich hieraus Fragen, können diese mit den Gruppenerzieherinnen besprochen werden. Für jedes Kind wird ein Portfolio

geführt. Hier sind bestimmte Entwicklungsschritte besonders dokumentiert und diese Dokumentation ist den Eltern jederzeit zugänglich.

Die Elternvertretung nimmt die Interessen der Eltern wahr. Sie trifft sich mindestens vier Mal im Jahr und wenn wichtige Entscheidungen anstehen. Sie berät über alle Fragen, die die Tageseinrichtung angehen. Die Elternvertretung wirkt beratend mit wenn es um Veränderungen oder die Durchführung von Kita-Festen geht.

Eltern, die in der Elternzeit sind, haben die Möglichkeit, ihre Kinder ab 7 Monate zur Krabbelgruppe anzumelden. Dies kann unabhängig von einer Anmeldung für unsere Einrichtung geschehen.

Eltern können sich aktiv an der Kindergartenarbeit beteiligen. Neben den traditionellen Festen, für die wir immer Unterstützung brauchen, ist es immer hilfreich, wenn Gruppenaktivitäten von Eltern vorbereitet oder unterstützt werden. z.B. bei Ausflügen, traditionellen Festen wie Ostern und Weihnachten, sowie bei der Gestaltung der Räume. Um allen Eltern die Möglichkeit zum Austausch zu geben, finden in den Gruppen Gesprächskreise, Bastelnachmittage und Workshops statt. Halbjährlich findet ein Elterncafe statt und bietet den Eltern in angenehmer Atmosphäre die Möglichkeit Kontakte zu knüpfen oder bestehende zu vertiefen. Für die Mithilfe der Eltern beim Garteneinsatz sind wir allen Eltern immer sehr dankbar.

Einmal im Jahr ist der „Tag der offenen Tür“. An diesem Tag sind alle Kollegen/innen für interessierte Eltern bis 18.00 Uhr gesprächsbereit. Unser Haus können die Eltern in Begleitung unseres Fachpersonals besichtigen und bekommen so Einblicke in unsere pädagogische Arbeit.

### **Unser Hortbereich**

Unser Haus bietet für ca. 40 Kinder der Grundschule „Kastanienallee“ eine Hortbetreuung an. Diese kann gegebenenfalls bereits vor Schulbeginn erfolgen. Die Kinder der ersten und zweiten Klasse werden von den Erziehern von der Grundschule in den Hort begleitet.



In der Zeit von 13.00 bis 14.00 Uhr haben die Kinder die Möglichkeit, ihre Hausaufgaben zu erledigen. Dies erfolgt zunehmend selbständiger. Gegenseitige Rücksichtnahme und Hilfestellung, auch klassenübergreifend, sind Voraussetzungen für die Weiterentwicklung sozialer Kompetenzen und das Ziel einer erfolgreichen Hortarbeit.

Aufgabe der Horterzieher ist es, Hilfe zur Verfügung zu stellen, wenn diese gebraucht wird. Ein kontrollierender und gegebenenfalls berichtigender Hinweis, kann dabei erfolgen. Die endgültige Kontrolle der Hausaufgaben obliegt jedoch den Eltern.

Nach Erledigung der Hausaufgaben, kann der Nachmittag für verschiedene Freizeitaktivitäten genutzt werden. Die Kinder wählen im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten ihre Aktivitäten selbst. Hierfür stehen die Räumlichkeiten des Hortes, das Motorikzentrum, der Sport- und Theaterraum, als auch die Gartenflächen unserer Einrichtung zur Verfügung. Zudem werden, abhängig von den Interessen der Kinder, Projekte gemeinsam besprochen, organisiert und durchgeführt.

In den Ferien erfolgt eine Ganztagsbetreuung. Auch hier werden die Aktivitäten, Themen und Projekte gemeinsam geplant. Höhepunkte, wie Ausflüge oder Übernachtungen, sind fester Bestandteil.

### **Einbindung ins Wohngebiet**

Wir sind als Kindereinrichtung eingebunden in das soziale Leben unseres Wohngebietes. Wir öffnen uns zum „Tag der offenen Tür“ (einmal jährlich) und auch zum Sommerfest und zum Lichterfest (Termine ersichtlich im Internet oder auf Infoplakaten). Beide Feste werden wohngebietsoffen gefeiert und ziehen immer viele Besucher an. Hierbei haben die Eltern und Besucher auch die Möglichkeit in ungezwungener Atmosphäre mit unseren Mitarbeiter/innen ins Gespräch zu kommen.

Als integrative Einrichtung arbeiten wir eng mit anderen Institutionen der Jugendhilfe zusammen. Im Interesse der uns anvertrauten Kinder, beraten wir mit dem Jugendamt, Kinderärzten, dem Gesundheitsamt, Therapeuten oder familienunterstützenden Diensten, welche Unterstützung die Kinder und ihre

Familien in besonderen Lebenssituationen brauchen. Unterstützung erhalten wir hierbei von unsrem Kooperationspartner „Lebenstraum e.V.“

Auch bei öffentlichen Stadtfesten (Lindenblütenfest der Franckeschen Stiftung, Hallmarktfest vom Lebenstraum, u.a.) ist unser Verein mit Schule und Kindertagesstätte regelmäßig präsent.

Auf unserer Homepage findet man allgemeine Information zum Verein und zu dessen Entstehungsgeschichte, aber auch spezielle Informationen zum Kindergartenalltag, sowie die Konzeption der Einrichtung. Termine für Kindergarten, Schule und Freizeitbereich sind ebenfalls dort ersichtlich.

Eng arbeiten wir auch mit berufsfördernden Schulen zusammen. Praktikanten bereichern unseren pädagogischen Alltag und erwerben hier Fähigkeiten, die sie in ihrer beruflichen Praxis weiterbringen. Sehr enge Verbindungen haben wir zum EBG, zur „Helene-Lange –Schule“ und dem Bildungszentrum Dessau.

Die Stadtteilbibliothek „Pustebblume“ bietet unseren Kindern ein breites Repertoire an Kinderliteratur und Veranstaltungen.

Auch andere kulturelle Einrichtungen werden von uns genutzt, wie zum Beispiel das Puppentheater, der Märchentepich, Thalia –Theater und ähnliches.

Des Weiteren finden jährlich wohngebietsoffene Feste wie unser Sommerfest, das herbstfest und ein Weihnachtsmarkt statt.

### **Qualitätssicherung**

Unsere Qualitätssicherung erfolgt über „Pädquis“. Sie bezieht sich nicht nur auf die pädagogische Arbeit der einzelnen Fachkraft, sondern auf die gesamte Einrichtung. Wir evaluieren an Hand von Checklisten die pädagogischen Standards unserer Einrichtung. Ziel der Qualitätsentwicklung im Team ist es, gemeinsam besser zu werden und die pädagogische Qualität über alle Gruppen und Bereiche der Tageseinrichtung hinweg zu sichern. Damit steht die Qualitätsentwicklung in enger Wechselwirkung zu den Aufgaben der Personal- und Teamentwicklung.